



WIE WOLLEN WIR LEBEN?

Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fachtagung

29. Oktober 2012

8.30 – 17 Uhr

Auftakt im Bürgerhaus Zähringen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wie wollen wir leben? Welche Kompetenzen benötigen Erwachsene und Kinder, um sich den anstehenden Herausforderungen zu stellen und eine aktive Rolle im Leben einzunehmen? Welche Weichen werden für eine lebenswerte Zukunft gestellt und was müssen wir dafür wahrnehmen und spüren, wissen und können ... ?

Unsere diesjährige Fachtagung spannt den Bogen von den letzten beiden Fachtagungen mit den Themen „Salutogenese in der Kita“ und „Individuelle Bildungswege“ in den Bereich des gemeinschaftlichen Lebens und den der gesellschaftlichen Zukunftsfragen hier bei uns vor Ort, aber auch in der Welt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beleuchtet und bearbeitet einen großen Ausschnitt unseres Lebens und gibt uns einen Rahmen zur Beschreibung und Bearbeitung von relevanten gesellschaftlichen und philosophischen Themen. Im Konzept der Gestaltungskompetenz werden Fähigkeiten beschrieben, die für unsere Arbeit mit den Kindern, aber auch für das lebenslange Lernen von uns Erwachsenen, unsere Kommunikation und Interaktion einen hilfreiche Zusammenhang, Herausforderung und Ansporn geben. Mit der Orientierung an BNE und den Komponenten der Gestaltungskompetenz können wir unser Handeln in einem größeren gesellschaftlichen Raum denken und einen sinnstiftenden Zusammenhang in der Gestaltung unseres Alltags sehen. Damit gewinnt unsere Arbeit in den Kitas auf der Grundlage unserer Konzeption ein Mehr an Orientierungsqualität und Anlässe zur Weiterentwicklung von salutogenen Faktoren.

Wir freuen uns, dass wir zum Auftakt unserer Fachtagung Prof. Gerhard de Haan für den Hauptvortrag gewinnen konnten. Danach führt uns das Tagungsthema in Form von Workshops und Arbeitsgruppen zum konkreten Handeln. Die Frage „Wie wollen wir leben?“ kann durch den Dialog über die gesellschaftlichen Ziele unserer pädagogischen Arbeit weiter geführt werden. Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieses Tages werden zu Ideen anregen und das Denken weit machen ...

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine bereichernde Fachtagung und ein beziehungsreiches Zusammenwirken in den Arbeitsgruppen.

Barbara Renz
Sachgebietsleiterin

Karin Ehinger
Fachberaterin



UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Die Vereinten Nationen (UN) haben für die Jahre 2005 bis 2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Die UNESCO wurde international mit der Koordinierung der Dekade beauftragt. Mit dieser Weltdekade signalisieren die Vereinten Nationen und die UNESCO: Nachhaltige Entwicklung betrifft alle. Wir stehen vor großen Herausforderungen, die nur gemeinsam bewältigt werden können. Wir haben die Verantwortung und die Möglichkeit, unser Leben so zu gestalten, dass alle gut leben können – zukünftige Generationen ebenso wie Menschen in anderen Teilen der Welt. Um weltweit das dafür notwendige Denken und Handeln zu entwickeln und zu stärken, zu verbreiten und dauerhaft zu verankern, bedarf es einer umfassenden globalen Bildungsinitiative.

Das Ziel der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist es, allen Menschen Bildungschancen zu eröffnen, die es ermöglichen, sich Wissen und Werte anzueignen sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu erlernen, die für eine lebenswerte Zukunft und eine positive gesellschaftliche Veränderung erforderlich sind (UNESCO 2005). Alle Mitgliedstaaten der UNESCO sind aufgefordert, sich auf nationaler Ebene mit allen Kräften für dieses Ziel einzusetzen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

betrifft jeden
ermöglicht den kontinuierlichen Prozess der nachhaltigen Entwicklung
schafft individuelle und gesellschaftliche Zukunftschancen
fördert lokale und globale Verantwortung
trägt zur Akzeptanz für Veränderungsprozesse in der Gesellschaft bei
ist eine Querschnittsaufgabe und hat eine integrierende Funktion.

Quelle: www.bne-portal.de

Fachtagung

Gestaltungskompetenz

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Das Konzept der Gestaltungskompetenz

Zur Verwirklichung nachhaltiger Entwicklungsprozesse wurde das Konzept der Gestaltungskompetenz ausformuliert. Mit Gestaltungskompetenz wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über nachhaltige Entwicklung anwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können. Das heißt, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und individuell, gemeinschaftlich und politisch umsetzen zu können.

Komponenten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, die gestaltungskompetentes Entscheiden und Handeln ausmachen, sind:

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
- Selbstständig planen und handeln können
- Empathie für andere zeigen können

Quelle: www.bne-portal.de



Elementarpädagogik legt die Grundlagen ...

... so einfach lässt sich die enorme Bedeutung des Elementarbereichs für Bildung für nachhaltige Entwicklung erklären.

In der frühen Kindheit werden entscheidende Grundlagen für Werte, Einstellungen, Wissen und Grundeinsichten gelegt. Dabei spielen gerade Kindertageseinrichtungen eine Schlüsselrolle. Sie bringen schon von Haus aus wichtige Potenziale mit: Gemeinwesenorientierung und Verortung in der Bildungslandschaft, ihr sozio-kulturelles Umfeld, Expertise in der Elementarpädagogik sowie die Bildungsprozesse. Das Wichtigste sind jedoch die Drei- bis Sechsjährigen mit ihrer spezifischen Weltanschauung. Kinder in diesem Alter haben eine ganz eigene Logik, die Realität und Phantasie verbindet, sind neugierig auf die Welt, möchten erkunden, experimentieren und hinter die Dinge sehen.

„Die Welt trifft sich im Kindergarten! Die Kindertagesstätte bildet die Gesellschaft im Kleinen ab, zeigt soziale Wirklichkeit und ist ganz unmittelbar die Lebenswelt des Kindes. Trotzdem bietet sie den Kindern einen geschützten Rahmen, in dem sie sich ausprobieren können. Ideal für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung: Kinder in diesem Entwicklungsalter wollen experimentieren, wollen die Welt entdecken und erforschen, sie begreifen. Wollen Kontakte knüpfen und sich mitteilen, wollen ernst genommen werden und sich in ihre Phantasiewelten zurückziehen können. Dies alles und die Neugierde und Unvoreingenommenheit, der Wissensdrang auf diese Welt, kann und muss in der Materialauswahl, dem Angebot und der Haltung zum Kind in der KiTa seine Entsprechung finden – für eine nachhaltige Entwicklung.“ *Klaus Hübner, Referatsleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung und Freizeit beim Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.(LBV), Mitglied des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ und Referent unseres Workshops „Werte leben“.*

Quelle: www.bne-portal.de

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bitte beachten:
aus aktuellem Anlass wird der Tagesablauf geringfügig verändert!

8:00 Uhr

Teilpersonalversammlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Kindertageseinrichtungen

9:00 Uhr

Kaffeepause mit kleinem Imbiss

9:30 Uhr

„Wie wollen wir leben?“

Gestaltungskompetenz – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vortrag Prof. Dr. Gerhard de Haan | Institut Futur

Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“

im Anschluss

Aufbruch zu den Workshops in der Stadt Freiburg,
um realisierte Formen von Gestaltungskompetenz zu erfahren und zu erleben.

11:30 - 13:00 Uhr

Teilnahme an den Workshops

ab 13:00 Uhr

Ende der Fachtagung mit der Möglichkeit zum selbst organisierten gemeinsamen Abschluss in den jeweiligen Teams.

Die ursprünglich geplanten Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Erziehungszielen werden aus aktuellem Anlass auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Fachtagung

Gestaltungskompetenz

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Realisierte Formen von Gestaltungskompetenz in Workshops

- 8 Recht nachhaltig – Recht schaffen | Rechtsanwalt Dr. Stephan Baedeker
- 9 Work hard – Play hard | Ein Dokumentarfilm von Carmen Losmann | Sondervorstellung im Kommunalen Kino
- 10 Den Rücken nachhaltig stärken | Stützpunkt Stühlinger | Klaus Hauser
- 11 „Ist das quantenphysikalische Denken dem natürlichen Fühlen und Denken von Kindern näher als das der ‚naturwissenschaftlich gebildeten‘ Erwachsenen?“ | Prof. Dieter Plappert
- 12 Anti-Bias ein Programm der vorurteilsbewussten Pädagogik | Karin Joggerst
- 13 Berufliche Bildung fordert Aktivität – persönliche Entwicklung braucht Möglichkeiten | Führung durch die Gewerbeakademie Freiburg | Inge Tritz, Joachim Rapp
- 14 Heute an Morgen denken – gemeinsam nachhaltige Projekte fördern | SC Freiburg | Hanno Franke
- 15 Das Freiburger Kleeblatt | Nachhaltigkeit Lernen | Praxisbeispiel zum Thema Mobilität für den Kindergarten | LEIF | Ute Unteregger
- 16 Living Values: Einfach sein bedeutet einfach sein | Dipl. Soz.Päd. Christa Mosch
- 17 Der Weltladen Gerberau stellt sein Bildungsangebot „Weltladen-Erkundungszirkel“ vor | Carolin Bersin-Tarda
- 18 Generationenübergreifendes Wohnen in Bauvereinsquartieren | Volker Wörnhör
- 19 Künstlerische Strategien/Interventionen im öffentlichen Raum – Schulen und Kitas | Beispiel Finkenschlag | Inga Schonlau, Wolfgang Klüppel, Graham Smith
- 20 Geocaching: eine naturnahe Schatzsuche mittels GPS | Victoria Wilhemi, Oliver Ballies
- 21 Papierwende „Zukunftsfähig mit Papier“ | Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH | Susanna Gill
- 22 Bio-Essen lokal bis global – ein Blick auch über den Tellerrand | Thomas Bühner
- 23 Verstehen – empfinden – erleben. Architekturform . Lebensform | Frey Architekten | Wolfgang Frey
- 24 Projekt „Der Artenvielfalt auf der Spur“ | Ökostation Freiburg | Ralf Hufnagel
- 25 Klimapolitik und Energiewende am Beispiel der Stadt Freiburg | Öko-Institut e.V. | Christof Timpe
- 26 Nachhaltigkeit im Alltag | Öko-Institut e.V. | Eva Brommer
- 27 „Werte leben“ | Klaus Hübner
- 28 attac stellt die politische Arbeit vor | attac Regionalgruppe Freiburg
- 29 Kinderfreundliche Stadtplanung mit Kita-Kindern | Kinderbüro | Andrea Wagner

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Recht nachhaltig – Recht schaffen

Dr. Stephan Baedeker, Rechtsanwalt

„Bevor uns das Recht schafft, schaffen wir es. Es geht fast von selbst. Gerechtigkeit ist etwas Herrliches. Wir können schon früh im Leben das Gefühl für die Schönheit des Rechts erwerben. Gerecht zu streiten macht Spaß, auch Recht zu gestalten ...“ *Armer Michael Kohlhas, Heinrich v. Kleist*

Wie funktioniert Nachhaltigkeit im Recht: am Beispiel Sommerweide, „Emissionsrechte“.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können

Adresse

Kanzlei Baedeker & Reimann, Goethestr. 61 / Ecke Lorettostraße, 79100 Freiburg

max. 12 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Work hard – Play hard

Ein Dokumentarfilm von Carmen Losmann | Sondervorstellung

Das Streben nach Gewinnmaximierung und grenzenlosem Wachstum hat die Ressource Mensch entdeckt. Carmen Losmann hat einen zu tiefst beunruhigenden Film über moderne Arbeitswelten gedreht. Die Grenzen zwischen Arbeit und Lifestyle sollen verschwinden. Bei Auswahl, Motivation und Training der Mitarbeiter von Morgen wird nichts dem Zufall überlassen. Selbstoptimierung steht auf dem Programm. In unserer modernen Arbeitswelt bedeutet die Sanierung eines Betriebes die Sanierung der Mitarbeiter.

„Eine brillant gemachte Dokumentation, exzellent und aufregend.“ *Screen Daily*

„Angriff auf das Individuum ... Es erfasst einen zugleich Kälte und Angst.“ *Frankfurter Rundschau*

„Zum Fürchten ist die schöne neue Arbeitswelt, die Carmen Losmann in ‚Work Hard – Play Hard‘ so kühl wie klug darlegt.“ *Süddeutsche Zeitung*

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können

Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Empathie für andere zeigen können

Adresse

Kommunales Kino Freiburg e. V. | Urachstr. 40 | 79102 Freiburg

max. 80 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Den Rücken nachhaltig stärken

Klaus Hauser, Physiotherapeut mit verschiedenen Zusatzqualifikationen

Da unter den „Erkrankungen des Bewegungsapparates“ die Wirbelsäulenstörungen den ersten Platz einnehmen, ist die Bedeutung der Rückenschule in der Prävention und Rehabilitation besonders groß. Die Rückenschule hat das Ziel, dass die Betroffenen mehr Eigenverantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Wirbelsäule übernehmen.

Klaus Hauser gibt praktische Tipps, wie der Rücken durch einfache Übungen gestärkt werden kann und was im Alltag beachtet werden sollte, um ihn nicht zu schwächen.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Adresse

Stühlinger Physiotherapiezentrum | Engelbergerstraße 21 | 79106 Freiburg

max. 6 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr



„Ist das quantenphysikalische Denken dem natürlichen Fühlen und Denken von Kindern näher als das der ‚naturwissenschaftlich gebildeten‘ Erwachsenen?“

Prof. Dieter Plappert, Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) und Mitglied der Steuerungsgruppe „Freiburger Forscherräume“

Naturwissenschaftliche Frühförderung – die Akademisierung der Kindergärten und Grundschulen – scheint stetig fortzuschreiten. „Deutschland braucht Ingenieure“. Es sollen in Forscherecken mit Forscherkisten meist aus dem Zusammenhang gelöste eng angeleitete Experimente durchgeführt werden, die oft mit pseudowissenschaftlichen, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Erklärungsmuster gedeutet werden. Es kann sein, dass mit einem naiven Teilchenmodell erklärt wird, das keinerlei zeitgemäße wissenschaftliche Relevanz hat. Dabei wird einerseits die vom Kind selbst erfahrbare Welt „abgewertet“ und andererseits der spätere Zugang in die zeitgemäße Naturwissenschaft, z. B. zum quantenphysikalischen Atommodell, erschwert. In dem Workshop sollen zunächst die Wesenszüge der Quantenphysik erlebbar gemacht werden, um danach im Gespräch die oben gestellte Frage miteinander zu bewegen. Es geht dabei nicht darum, quantenphysikalische Inhalte in Kindertageseinrichtungen zu transportieren, sondern um Mut zu machen, auf „naturwissenschaftlich erscheinende Erklärungen“ in dieser Altersstufe zu verzichten.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Adresse

Prof. Dieter Plappert | Haus für Kinder am Hirzberg | Kartäuserstr. 105 | 79104 Freiburg

max. 15 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr



Anti-Bias ein Programm der vorurteilsbewussten Pädagogik oder Wie wir Diskriminierung erkennen und verlernen

Karin Joggerst, Dipl. Politologin, Anti-Bias-Trainerin, Erwachsenenbildnerin

Anti-Bias (bias: dt. Schiefelage) befasst sich mit Schieflagen, die aufgrund von Voreingenommenheiten, Normvorstellungen und Vorurteilen entstanden sind und versucht, diese ins Gleichgewicht zu bringen. Hierbei geht der Ansatz des Anti-Bias davon aus, dass wir lernen können vorurteilsbewusst zu denken und zu handeln und thematisiert Diskriminierung aufgrund unterschiedlichster äußerer Erscheinungsformen wie Hautfarbe, Alter, Geschlecht, körperliche Befähigung etc. Der Ansatz hat sich von den USA, über Südafrika nach Deutschland entwickelt und dabei seine Besonderheit bewahrt.

In diesem Workshop möchte ich Ihnen den Ansatz vorstellen und anhand einer kleinen Übung selbst erfahrbar machen.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
- Empathie für andere zeigen können

Adresse

Städt. Kindertageseinrichtung Sprungbrett | Zehntsteinweg 9a | 79110 Freiburg

max. 16 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr



Berufliche Bildung fordert Aktivität – persönliche Entwicklung braucht Möglichkeiten
Nachhaltigkeit in der Ausbildung

Führung durch die Gewerbeakademie | Besichtigung einiger Werkstätten |
Gesprächsrunde mit Inge Tritz und Joachim Rapp

Die Fördergesellschaft der Handwerkskammer engagiert sich als gemeinnützige Gesellschaft in der beruflichen Bildung. Sie setzt sich, ausgehend von der gesellschaftlichen Verantwortung des Handwerks und der Verpflichtung gegenüber jungen Menschen Ziele, wie z. B. wirtschaftliche Sicherheit und persönliches Wachstum, Ausbildung und Arbeit, Förderung sozial benachteiligter und lernschwacher junger Menschen, so dass sich junge Menschen optimal entwickeln und qualifizieren können.

Berufliche Bildung mit ihren fachlichen und persönlichen Qualifizierungen ist ein wichtiger Baustein dazu. Sie verhilft zum Einstieg in das Erwerbsleben und bedeutet damit Integration in die Gesellschaft. Zusätzlich hat berufliche Bildung das Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung der Einzelnen so zu fördern, dass diese ein selbständiges Leben führen können. Besonders junge Menschen mit schulischen und sozialen Problemen brauchen aufgrund steigender beruflicher Anforderungen Unterstützung.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Selbstständig planen und handeln können

Adresse

Gewerbeakademie Freiburg | Wirthstraße 28 | 79110 Freiburg

max. 20 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Im Anschluss kann für ca. 5 Euro in der Kantine der Gewerbeakademie ein Mittagessen eingenommen werden.

Nur mit Voranmeldung! Bitte zeitnah bei Michael Vögtle, Kita Landwasser, 07 61 / 201-37 91 direkt anmelden!

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



**Heute an Morgen denken – gemeinsam nachhaltige Projekte fördern |
Führung beim SC Freiburg und Möglichkeit zum Dialog**

Hanno Franke, Leiter Marketing & Sales, SC Freiburg

Das Erfolgskonzept des SC Freiburg basiert seit vielen Jahren auf Nachhaltigkeit: zum einen das Umwelt-Engagement, zum anderen die Nachwuchsförderung mit einem fundierten Ausbildungsprogramm. So steht seit 1995 das erste Sonnenkraftwerk in einem Bundesligastadion auf der Südtribüne und 41 Prozent der SC-Fans kommen mit der Straßenbahn, viele mit dem Fahrrad zum Fußballspiel. 2001 wurde beim Um- und Ausbau des Mösle-Stadions zum „SC-Nachwuchsleistungszentrum Freiburger Fußballschule“ die Anlage mit einer Holzhackschnitzelanlage, thermischen Sonnenkollektoren und Erdwärmetauschern ausgestattet. Im Rahmen der 2011 initiierten badenova-Kampagne „Energiewende für alle“ soll langfristig eine CO₂-Neutralstellung des SC-Stadions erreicht werden und das Stadion für die Besucher zu einem Botschafter des Energiewende-Konzepts seines Namensgebers werden.

Bei einer Führung besteht die Möglichkeit, sich vor Ort ein Bild zu machen und Einblicke in das „Konzept SC Freiburg“ zu erhalten.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Adresse

MAGE SOLAR Stadion | Verwaltungsgebäude 2. OG | Schwarzwaldstraße 193 | 79117 Freiburg

max. 20 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Das Verwaltungsgebäude liegt hinter der Haupttribüne (Westeingang benutzen)

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Das Freiburger Kleeblatt | Nachhaltigkeit Lernen **Praxisbeispiel zum Thema Mobilität für den Kindergarten**

Ute Unteregger | Initiative LEIF – Lernen erleben in Freiburg

Was ist das Freiburger Kleeblatt?

Praxisbeispiel aus dem Kindergarten St. Bernhard

Freiburger Akteure (Mobile Solarwerkstatt, Verkehrspolizei, Jugendkunstschule und Verkehrsclub Deutschland - VCD) vernetzen sich und entwickeln ein gemeinsames Angebot zum Thema Nachhaltigkeit Lernen am Beispiel Mobilität für den Kindergarten.

Netzwerk Nachhaltigkeit Lernen

Ein Zusammenschluss von Freiburger Akteuren (WaldHaus, Ökostation, Eine Welt Forum, Jugendkunstschule etc.) zum Thema Nachhaltigkeit.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Selbstständig planen und handeln können

Adresse

Initiative LEIF | Ute Unteregger | Eschholzstr. 86 | 79115 Freiburg

max. 12 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Living Values: Einfach sein bedeutet einfach sein

Christa Mosch, Dipl. Sozialpädagogin – Grundschulförderklasse

Living Values wurde ins Leben gerufen, als 20 PädagogInnen aus aller Welt 1996 im Hauptsitz der UNICEF in New York zusammentrafen. Ihr Anliegen war ein Austausch über die Bedürfnisse von Kindern und darüber, wie PädagogInnen Kinder und Jugendliche mit Hilfe von Werten besser auf lebenslanges Lernen vorbereiten können. Living Values ist ein umfassendes Werte-Erziehungs-Programm. Dieses innovative weltweite Programm zur Charakterbildung bietet ein weit gefächertes Angebot an experimentellen Werteaktivitäten und praktischen Methoden für alle Fachleute, die im Bereich Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen tätig sind.

Einfachheit offenbart die Schönheit der Natur – der inneren wie äußeren!

Einfachheit führt in die Essenz!

Einfachheit macht leicht!

In diesem Workshop geht es darum, den Wert der Einfachheit sowohl allein, in Stille, als auch im Austausch und kreativen Ausdruck zu erfahren und für mein eigenes Leben nutzbar zu machen.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Adresse

Städt. Kita „Die Wilde 13“ | Hildegard-von-Bingen-Weg 10 | 79111 Freiburg im Breisgau

max. 20 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Der Weltladen Gerberau stellt sein Bildungsangebot „Weltladen-Erkundungszirkel“ vor

Carolin Bersin-Tarda, Weltladen Gerberau

Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun dann verwandelt sich das Antlitz der Erde.
(Sprichwort aus Afrika)

Der Weltladen-Gerberau wird von 58 MitarbeiterInnen vorwiegend ehrenamtlich geführt. Der Faire Handel der Weltläden eröffnet benachteiligten Produzentinnen in Asien, Afrika und Lateinamerika eigenständige Entwicklungsmöglichkeiten. Über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus beteiligen sich Weltläden an Bildungsarbeit und Kampagnen, wie z. B. die Weltladen Tag (Mai) und die Faire Woche (September). Weltläden bieten Verbraucherinnen konkrete Handlungsalternativen und so die Möglichkeit global zu denken, lokal zu handeln.

Die Teilnehmer/innen erhalten durch den Durchlauf von verschiedenen Stationen die Möglichkeit den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln direkt zu erleben. Außerdem stellt Frau Bersin-Tarda das Konzept des Weltladens vor.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Adresse

Weltladen Gerberau | Gerberau 12 | 79098 Freiburg

max. 8 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Generationenübergreifendes Wohnen in Bauvereinsquartieren

Volker Wörnhör, Verein für generationenübergreifendes Miteinander und Nachbarschaftshilfe

Die Förderung lebendiger Nachbarschaften wird im Zuge des demografischen Wandels immer wichtiger. Da der Schwerpunkt der Genossenschaft im Bauen, Vermieten und Verwalten von Wohnungen liegt, war die Gründung eines Vereins, der sich den sozialen Aufgaben widmet, sinnvoll. Der Verein bietet den Bewohnern in den Bauvereinsquartieren die Chance der aktiven Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes. Unterstützt wird er dabei vom Bauverein – personell mit einem Quartierskoordinator und finanziell mit einem Jahresbudget. In die Vereinskasse fließen außerdem Mitgliedsbeiträge, erzielte Einnahmen der Quartierstreffe und steuerlich abzugsfähige Spenden. Der Verein ist unabhängig und eigenständig.

Volker Wörnhör stellt die Arbeit und Angebote des Vereins vor.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

Adresse

Quartierstreff 46 | Zähringerstr. 46 | 79108 Freiburg

max. 12 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung

Gestaltungskompetenz

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Künstlerische Strategien/Interventionen im öffentlichen Raum Schulen und Kitas | Beispiel Finkenschlag

Tanzdramaturgin Inga Schonlau, Regisseur Wolfgang Klüppel, Tänzer & Choreograph Graham Smith

Anhand von Fotos werden wir unsere Theaterprojekte an der Kita Fidibus, den Vigeliusschulen 1 und 2 und die Idee des Finkenschlags – eine permanente Kunstintervention im Stadtteil Haslach – vorstellen.

Welche Rolle soll und kann Theater im Leben und in pädagogischen Einrichtungen spielen?

Welche Aufgabe hat Theater im Leben der Kinder/Jugendlichen: Spaß, Erziehung, Kollektives Erleben und Erarbeiten, Verstörung, Provokation, Inspiration?

Ein Frage-und-Antwort-Spiel mit Klüppel, Smith, Schonlau.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können

Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Selbstständig planen und handeln können

Empathie für andere zeigen können

Adresse

Finkenschlag | Damaschkestraße 9 | 79115 Freiburg

max. 15 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr



Geocaching: eine naturnahe Schatzsuche mittels GPS

Victoria Wilhelmi und Oliver Ballies

Geocaching lässt sich am besten als eine Art moderner Schnitzeljagd beschreiben. Kurz und generalisiert gefasst: Es gibt Leute, die verstecken irgendwo Dosen voller kleiner netter Dinge sowie ein Logbuch – und veröffentlichen das Versteck in Form von Koordinaten im Internet. Dies lesen andere, merken sich die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um die Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt ausgetauscht, der Besuch geloggt und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt – für den nächsten ...

Der Reiz am Geocaching ist das Unterwegssein, das Draußensein, sich auf die Natur besinnen – das alles verbunden mit einer Menge Spaß an der Suche, der Knobelei und an der Herausforderung.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Treffpunkt

Hohlbeinpferd | Holbeinstraße 29 | 79100 Freiburg im Breisgau | Straßenbahnhaltestelle

max. 2 x 8 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Die Teilnehmer/innen sollten feste Schuhe tragen, sowie Zettel und Stift für Notizen mitbringen, wenn möglich auch Kopfhörer. Die GPS-Geräte werden gestellt.

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Papierwende „Zukunftsfähig mit Papier“

Susanna Gill | Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH

Papier scheint auf den ersten Blick „billig“ zu sein und nahezu unbegrenzt zur Verfügung zu stehen, da es uns in allen Lebenslagen und Zusammenhängen in großen Mengen begegnet.

In der Exkursion zur Ausstellung „Papierwende“ im WaldHaus in Freiburg wird der Umgang mit zukünftiger Rohstoffknappheit am Beispiel Papier gezeigt.

Konzipiert wurde die Ausstellung vom Umweltverband ARA (Arbeitskreis Regenwald und Artenschutz) zu finden unter www.araonline.de

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltwissen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Adresse

WaldHaus Freiburg | Wonnhaldestraße 6 | 79100 FR-Günterstal

max. 15 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bio-Essen lokal bis global – ein Blick auch über den Tellerrand

Thomas Bühler | Bio- Gärtner und Mitarbeiter bei Bio-Partyservice Wöhrle

Nach dem Grundsatz – global denken & lokal handeln – werden viele interessante und wichtige Zusammenhänge zum Thema „Bio-Essen & Nachhaltigkeit“ aufgezeigt und diskutiert.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Adresse

Städt. Kindertagesstätte Tausendfühler | Belchenstr. 2 | 79115 Freiburg

max. 15 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Verstehen – empfinden – erleben.
Architekturform . Lebensform

Frey Architekten | Wolfgang Frey

Bauen als Gestaltung des Miteinanders zu begreifen ist Architektur. Die optische äußere Erscheinung als Ausdruck der inneren Struktur zu sehen, ist der besondere Ansatz nachhaltiger Architektur. Dazu braucht es Empfindsamkeit derer, die gemeinsam Entscheidungen treffen. Entscheidungen, die unumkehrbar sind und die bestimmend sind für das Leben der Menschen. Zu diesem Prozess des Gestaltens braucht es den Willen zur Gestaltung des identifizierbaren Stadtraumes, wie zum gemeinsamen Gestaltungsprozess.

Frey Architekten haben mit der Stadt Freiburg auf der Weltausstellung in Shanghai Beispiele innovativer Wohnkonzepte vorgestellt die international Beachtung finden. Ökologische Verantwortung, verknüpft mit der Hinwendung zu den Bedürfnissen der Baubeteiligten und der Bewohner, führt zu erstaunlichen neuen Handlungsweisen.

Architekt Wolfgang Frey stellt in einem interaktiven Vortrag diese Annäherung vor.

Im Gespräch und während einer fußläufigen Besichtigungstour können die Eindrücke persönlich empfunden werden.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Empathie für andere zeigen können

Adresse

Konferenzbüro Frey Architekten | Käthe-Kollwitz-Straße 18 | 79100 Freiburg-Rieselfeld

max. 20 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung

Gestaltungskompetenz

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Projekt „Der Artenvielfalt auf der Spur“

Ralf Hufnagel | Ökostation Freiburg

Es erwartet Sie ein Impulsvortrag zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Ökostation Freiburg.

An Hand eines konkreten Beispiels zum Thema „Heimische Arten – weltweite Vielfalt“ stellt die Ökostation die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Biogarten vor. Anschließend diskutieren wir darüber, welche Gestaltungskompetenzen angesprochen werden und wie dies übertragbar ist auf andere Themen.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können

Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können

Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Empathie für andere zeigen können

Adresse

Ökostation Freiburg | Falkenbergerstr. 21 B | 79110 Freiburg

max. 16 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Klimapolitik und Energiewende am Beispiel der Stadt Freiburg

Christof Timpe | Bereichsleiter Energie & Klimaschutz | Öko-Institut e.V.

Christof Timpe ist Bereichsleiter des Öko-Institutes in Freiburg und Darmstadt.

Ein bedeutsames Projekt war u.v. die Beratung der die Stadt Freiburg bei der Weiterentwicklung ihrer Klimaschutz-Strategie.

Über dieses Projekt werden wir Näheres erfahren und erhalten Einblicke in die globalen Zusammenhänge.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Adresse

Ökoinstitut | Merzhauserstr. 173 | 79100 Freiburg

max. 15 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr



Nachhaltigkeit im Alltag

Eva Brommer | Wissenschaftliche Assistentin | Öko-Institut e.V.

Seit 2008 arbeite ich als wissenschaftlich Assistentin am Öko-Institut im Bereich Produkte & Stoffströme. Meine Forschungsschwerpunkte sind Nachhaltiger Konsum und Produkte sowie Ökobilanzen und Stoffstromanalysen. Momentan bin ich in die Entwicklung der Vergabekriterien für das Umweltzeichen Der Blaue Engel eingebunden, wo ich in erster Linie bei Produkten der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Haushaltsgeräten mitarbeite. Zudem bin ich in die Umsetzung der europäischen ErP-Richtlinie involviert. Beim Kauf eines Produktes stehen Verbraucher oft vor einer schwierigen Entscheidung: Insbesondere bei Lebensmitteln sowie Haushaltsgeräten oder Produkten der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist der Verbraucher mit einem vielfältigen Angebot und einer Flut an Produktinformationen konfrontiert, was eine fundierte Entscheidung nicht unbedingt erleichtert. Anhand konkreter Beispiele werden in dem Workshop Entscheidungshilfen vorgestellt, die dem Verbraucher Unterstützung bei der Wahl eines Produktes bieten. Der Fokus liegt hierbei auf Nachhaltigkeitsiegeln/Labeln. Unterschiedliche Typen von Siegeln werden vorgestellt und hinsichtlich ihrer Qualität und Glaubwürdigkeit analysiert.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
- Selbstständig planen und handeln können
- Empathie für andere zeigen können

Adresse

Städt. Kindertageseinrichtung Piratenbucht | Boelkestraße 9 | 79100 Freiburg

max. 15 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



„Werte leben“

Klaus Hübner, Referatsleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung und Freizeit beim Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) | Mitglied des Nationalkomitees der UN-Dekade – BNE

Werte geben den Kindern und uns Richtung und Halt und dienen zur Orientierung in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt.

Wir haben mit den Erzieherinnen des LBV-Kindergartens „Arche Noah“ sieben wichtige Werte herausgearbeitet und dazu Spielvorschläge, Aktionen und Projekte entwickelt.

In diesem Workshop wollen wir mit Ihnen ins Gespräch über Werte kommen, Ihnen Beispiele aus unserer „Werte-Praxis“ zeigen und Ihnen das Thema „Werte leben“ im Kindergartenalltag näher bringen.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
- Empathie für andere zeigen können

Adresse

Städt. Kindertageseinrichtung Rotlaub | Münchhofstraße 3 | 79106 Freiburg

max. 25 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Bitte bringen Sie einen für Sie wertlosen Gegenstand zur Veranstaltung mit.

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



attac stellt die politische Arbeit vor

attac Regionalgruppe Freiburg

attac ist ein Netzwerk von Menschen und Gruppen, das sich kritisch mit den Folgen der jetzigen Globalisierung auseinandersetzt und sich für eine sozial gerechte Welt einsetzt. Dabei liegt ein Schwerpunkt der diesjährigen Aktionen auf der kritischen Begleitung der Banken und ihrer Geschäfte sowie der Entwicklung von Armut und Reichtum bei uns, in Europa und in der ganzen Welt.

Wir wollen in diesem Workshop diese Arbeit auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene vorstellen und mit Euch ins Gespräch kommen, über unsere Möglichkeiten zu handeln.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können

Adresse

Städt. Kindertagesstätte Tausendfühler | Belchenstr. 2 | 79115 Freiburg

max. 10 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Fachtagung

Gestaltungskompetenz

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Kinderfreundliche Stadtplanung mit Kita-Kindern | Ist das möglich? Ja, wir machen es möglich!

Andrea Wagner | Kinderbüro der Stadt Freiburg

Im Fokus kinderfreundlicher Planung steht die aktive Beteiligung von Kindern. Hierzu gibt es mittlerweile eine Vielzahl erprobter Methoden, die an den kulturellen Ausdrucksformen und der Gestaltungskompetenz der Kinder ansetzen. Ausgangspunkt sind immer die Lebenswelt und Alltagserfahrungen von Kindern.

Seit einigen Jahren beteiligt das Kinderbüro der Stadt Freiburg Grundschul Kinder im Rahmen des Projekts „Stadtteil-detektive erforschen ihren Stadtteil“. Mittlerweile wird auch im Rahmen einer stadtweiten Beteiligung die Kindermeinung zur „Kinder-Traumstadt-Freiburg“ gehört.

In diesem Workshop wollen wir nach einem theoretischen Input, aktiv und kreativ die vorhandene Expertise seitens der Fachkräfte der Kitas sowie des Kinderbüros nutzen und Ideen zusammenzutragen, Methoden auszutauschen, um eine mögliche Beteiligung von Kita-Kindern in Teilen der Stadtplanung – wie Spielplatzgestaltung, Hauseingangsbereich, Wohnhöfe – gemeinsam anzudenken.

Zu welchem/n Bereich/en der Gestaltungskompetenz passt das Angebot

- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Selbstständig planen und handeln können

Adresse

Kinderbüro der Stadt Freiburg | Jacobistraße 14 (Eingang Karlstraße) | 79104 Freiburg

max. 5 Teilnehmer/innen

11.30 – 13 Uhr

Anmeldebogen



per Fax an 07 61/201-35 98

Anmeldezeitraum vom 4. bis 15. Oktober 2012

Bitte für 3 Veranstaltungen anmelden:

der Auswahl 1 (erste Wahl), 2 und 3 (Ausweichveranstaltungen falls 1 belegt) hinzufügen.

- Recht nachhaltig – Recht schaffen | Rechtsanwalt Dr. Stephan Baedeker
- Work hard – Play hard | Ein Dokumentarfilm von Carmen Losmann | Sondervorstellung im Kommunalen Kino
- Den Rücken nachhaltig stärken | Stützpunkt Stühlinger | Klaus Hauser
- „Ist das quantenphysikalische Denken dem natürlichen Fühlen und Denken von Kindern näher als das der ‚naturwissenschaftlich gebildeten‘ Erwachsenen?“ | Prof. Dieter Plappert
- Anti-Bias ein Programm der vorurteilsbewussten Pädagogik | Karin Joggerst
- Berufliche Bildung fordert Aktivität – persönliche Entwicklung braucht Möglichkeiten | Führung durch die Gewerbeakademie Freiburg | Inge Tritz, Joachim Rapp
- Heute an Morgen denken – gemeinsam nachhaltige Projekte fördern | SC Freiburg | Hanno Franke
- Das Freiburger Kleeblatt | Nachhaltigkeit Lernen | Praxisbeispiel zum Thema Mobilität für den Kindergarten | LEIF | Ute Unteregger
- Living Values: Einfach sein bedeutet einfach sein | Dipl. Soz.Päd. Christa Mosch
- Der Weltladen Gerberau stellt sein Bildungsangebot „Weltladen-Erkundungszirkel“ vor | Carolin Bersin-Tarda
- Generationenübergreifendes Wohnen in Bauvereinsquartieren | Volker Wörnhör
- Künstlerische Strategien/Interventionen im öffentlichen Raum – Schulen und Kitas | Beispiel Finkenschlag | Inga Schonlau, Wolfgang Klüppel, Graham Smith
- Geocaching: eine naturnahe Schatzsuche mittels GPS | Victoria Wilhemi, Oliver Ballies
- Papierwende „Zukunftsfähig mit Papier“ | Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH | Susanna Gill
- Bio-Essen lokal bis global – ein Blick auch über den Tellerrand | Thomas Bühner
- Verstehen – empfinden – erleben. Architekturform . Lebensform | Frey Architekten | Wolfgang Frey
- Projekt „Der Artenvielfalt auf der Spur“ | Ökostation Freiburg | Ralf Hufnagel
- Klimapolitik und Energiewende am Beispiel der Stadt Freiburg | Öko-Institut e.V. | Christof Timpe
- Nachhaltigkeit im Alltag | Öko-Institut e.V. | Eva Brommer
- „Werte leben“ | Klaus Hübner
- attac stellt die politische Arbeit vor | attac Regionalgruppe Freiburg
- Kinderfreundliche Stadtplanung mit Kita-Kindern | Kinderbüro | Andrea Wagner

Name:

Kita:

Fachtagung
Gestaltungskompetenz
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Impressum

Stadt Freiburg im Breisgau
Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Abteilung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg
www.freiburg.de/staedtische-kitas

Barbara Renz
Sachgebietsleiterin
Tel.: 07 61 / 201 - 37 83
E-Mail: Barbara.Renz@stadt.freiburg.de

Karin Ehinger
Fachberaterin
Tel.: 07 61 / 201 - 37 52
E-Mail: Karin.Ehinger@stadt.freiburg.de

Vorbereitungsteam
Karin Ehinger, Maria Matzenmiller, Bernd Metzler, Michael Vögtle, Peter Zürn.

Gestaltung Programmheft, Koordination Anmeldeformalitäten
Jeanette Wäldin
E-Mail: Jeanette.Waeldin@stadt.freiburg.de

29. Oktober 2012